



# Integration gemeinsam gestalten: Migrantenselbstorganisationen als Partner und Impulsgeber

21. Mai 2025 12-13:00, digital





# Programm

**Begrüßung** | Manuel Erdmeier, Leitung Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh

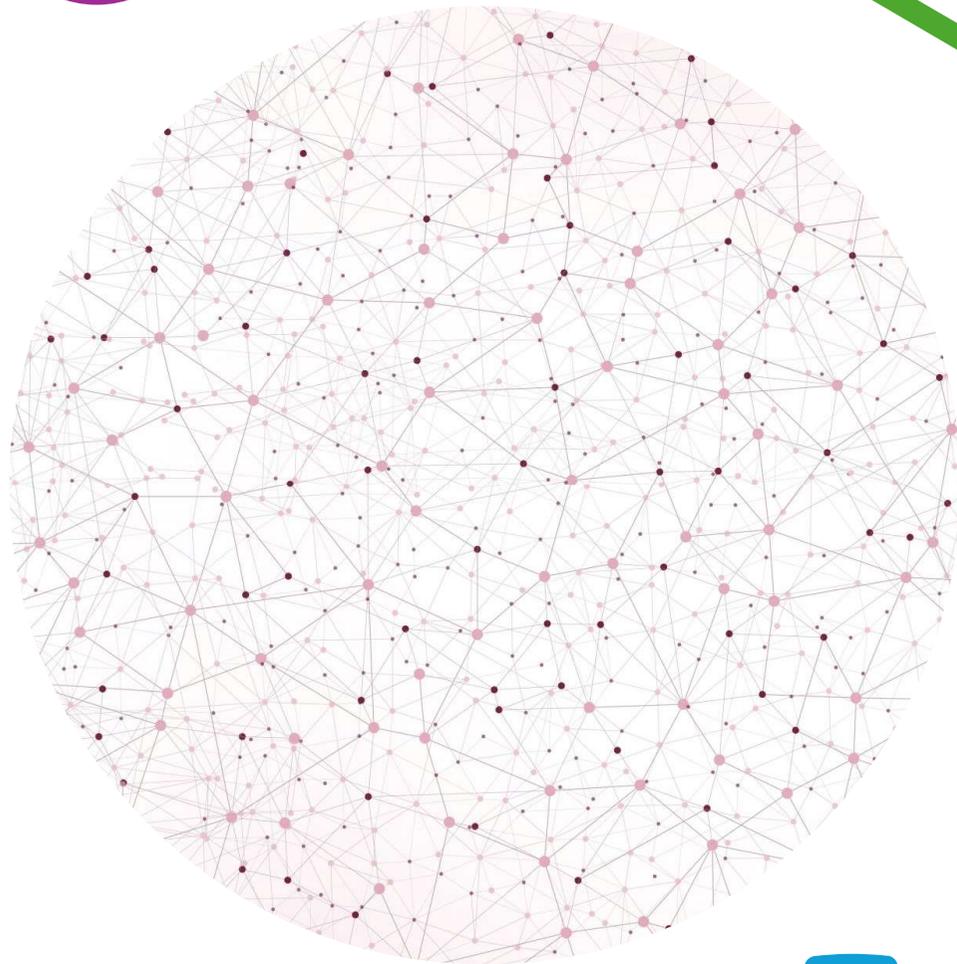
**Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums in Bezug auf Migrantenselbstorganisationen** | Gesche Zangs, KI Kreis Gütersloh

**Impulsvortrag „Integration gemeinsam gestalten: Migrantenselbstorganisationen als Partner & Impulsgeber“** | Dr. Anna Wiebke Klie

**Fragen und Diskussion** | Moderation: Dr. Anna Noack, KI Kreis Gütersloh

**Ausblick** | Dr. Anna Noack, KI Kreis Gütersloh





**Integration gemeinsam  
gestalten:  
MSO als Partner & Impulsgeber**

*Anna Wiebke Klie*

**„Über den Tellerrand: Impulse zu  
Integration und Teilhabe“**

21. Mai 2025, Kommunales  
Integrationszentrum Kreis Gütersloh



# Meine Präsentation

- **Definition & Funktionen von MSO**
- **Studienergebnisse**
  - Schwerpunkte der Aktivitäten
  - Finanzielle Ressourcen
  - Kooperationspartner
  - Schwierigkeiten bei Kooperationen
  - Beurteilung der eigenen Arbeit & Situation
- **Das Multikulturelle Forum e. V.**  
(→ Good Practices)
- **Fazit & Empfehlungen**

# MSO

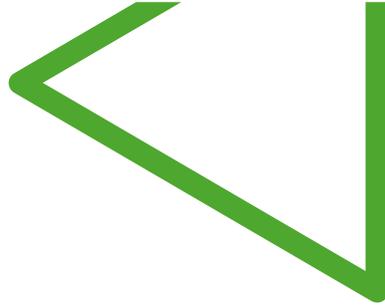
- **Definition:** MSO von Zugewanderten/ Nachkommen gegründet
- **Mitglieder:** Meist/überwiegend mit Zuwanderungsgeschichte
- **Merkmale:** Vielfältig, dynamisch; unterschiedliche Ziele, Aktivitäten, Funktionen, Organisations- & Mitgliederstrukturen, Ressourcenausstattung (finanziell & personell), Kooperationen



# MSO

- **Selbstverständnis:** religiös, politisch, kulturell, sozial, national (gemischt)
- **Ebenen:** Tätig in Deutschland und/oder Herkunfts-/Abstammungsland, auf kommunaler bis internationaler Ebene
- **Begriffskritik:** rassifizierend, ausschließend **vs.** Sichtbarmachung von Ungleichheiten und Bedarfen





**Wie viele MSO gibt es eigentlich?**

- **In Deutschland?**
- **In Nordrhein-Westfalen?**

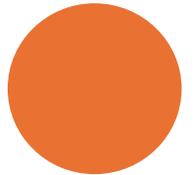
Wie viele  
MSO gibt  
es  
überhaupt?

Bundesland	Anzahl 2019	Anzahl 2016	in %	Rang	Anzahl 2001	in %	Rang	Pers. mit MH** 2018 (%)
Nordrhein-Westfalen	4.122	5.078	29,2	1	2.152	37,5	1	30,4
Baden-Württemberg	750– 2.500*	3.154	18,1	2	935	16,3	2	33,4
Bayern	1.766	2.217	12,7	3	730	12,7	3	25,6
Hessen	750– 2.500*	1.706	9,8	4	726	12,6	4	33,6
Niedersachsen	750– 2.500*	1.501	8,6	5	254	4,4	7	22,1
Berlin	732	1.118	6,4	6	332	5,8	5	31,6
Rheinland-Pfalz	150–750*	791	4,5	7	120	2,1	8	26,1
Hamburg	150–750*	451	2,6	8	323	5,6	6	33,3
Schleswig-Holstein	150–750*	377	2,2	9	52	0,9	11	17,3
Sachsen	231	272	1,6	10	2	0,0	13	8,2
Saarland	0–150*	194	1,1	11	56	1,0	9	22,5
Bremen	150–750*	179	1,0	12	54	0,9	10	35,1
Thüringen	0–150*	110	0,6	13	6	0,1	12	7,3
Sachsen-Anhalt	0–150*	108	0,6	14	0	0,0	15	7,8
Brandenburg	0–150*	107	0,6	15	2	0,0	13	8,4
Mecklenburg- Vorpommern	0–150*	51	0,3	16	1	0,0	14	7,9
Gesamt	12.400– 14.300*	17.414	100,0		5.745	100,0		

Quelle: Klie 2022, S. 30 (*Zivilgesellschaftliche Performanz von religiösen und säkularen MSO in NRW*)

# Funktionen von MSO

- **Homemaking-Funktion:** Schaffung von Zugehörigkeitsgefühl, MSO als „Zuhause“
- **Dienstleistungsfunktion:** z. B. Bereitstellung von Beratungsleistungen
- **Scharnierfunktion:** Verschaffung von Zugang zum Sozial- und Wohlfahrtssystem
- **Advocacy-Funktion:** Interessenvertretung von Personen mit Migrationsbiografie in öffentlichen und politischen Diskursen



# Empowerment-Ansatz



- Übergang von defizit- zu ressourcenorientierter Perspektive in der Sozialen Arbeit
- Förderung von Kompetenzaktivierung, autonomer Lebensführung, Selbstorganisation

Drei Ebenen des Empowerments:

- **Individuum:** Aktivierung persönlicher Kompetenzen
- **Organisation:** Umsetzung in gemeinschaftliche Handlungen
- **Gesellschaft:** Soziale und politische Einfluss- und (Um-)Gestaltungsmöglichkeiten

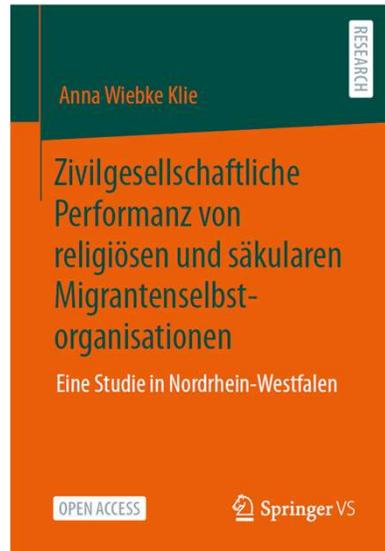


# Empowerment & MSO

- Wichtig: Unterstützung durch etablierte Akteure/Mentor\*innen  
→ Ermutigung und Türöffnerfunktion, besonders auf kommunalpolitischer Ebene

**Empowerment ↔ Integration**





## Ergebnisse (m)einer Studie in Nordrhein-Westfalen 2018

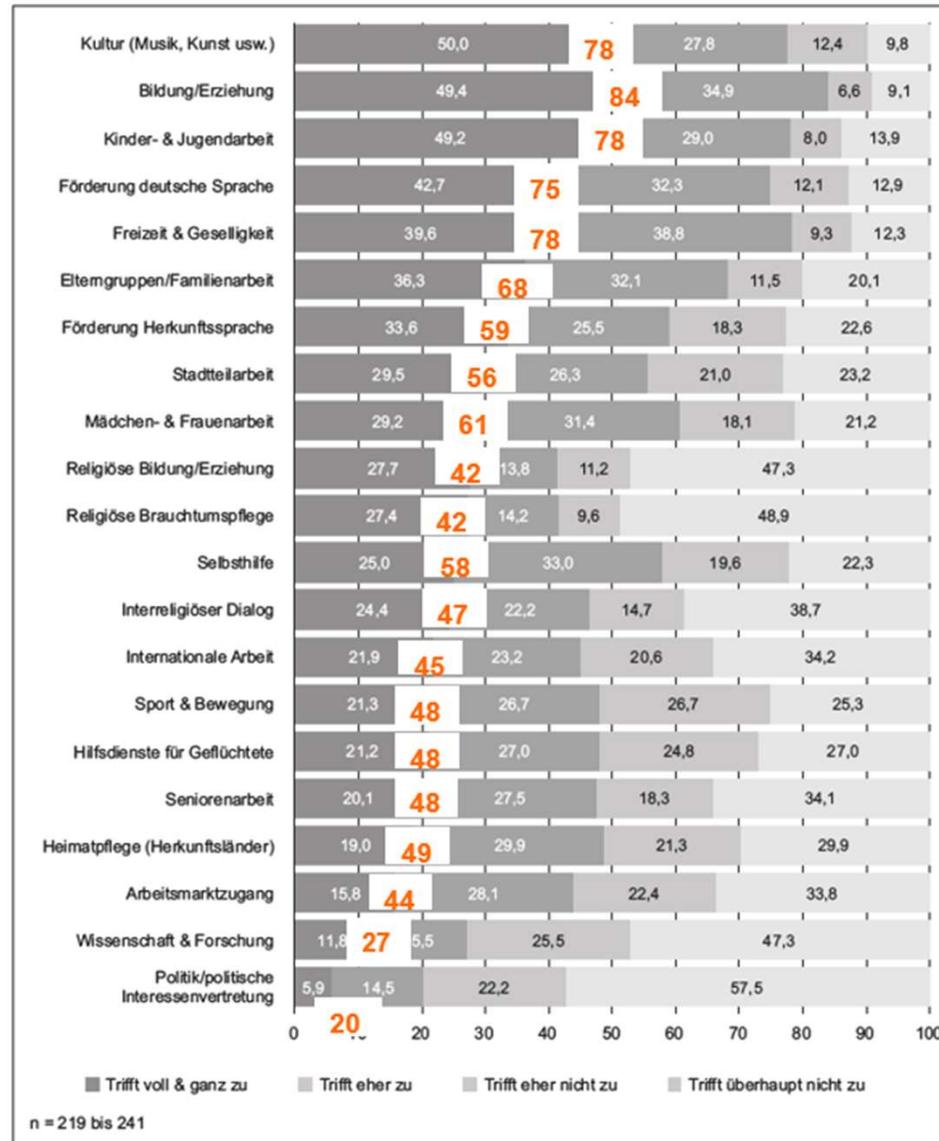
→ **Befragung von 257 MSO (Funktionsträger\*innen) in 9 Großstädten\* in NRW**

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-34298-2.pdf>

\* Dortmund, Essen, Duisburg, Bochum, Gelsenkirchen, Bielefeld, Oberhausen, Hagen, Hamm

## 21 Tätigkeitsbereiche (in %), Mehrfachantworten

► (Sozial-)Pädagogische & sozialarbeiterische Dienstleistungen dominieren (= SVR-Studie 2019)



Antwortvorgaben ‚Trifft voll und ganz zu‘, & ‚Trifft eher zu‘: als Zustimmung zusammengefasst (‚Ja, diese Tätigkeit wird ausgeübt‘) → **Orangene Prozentzahlen**

---

## **MSO in Flüchtlingshilfe seit 2015/16**

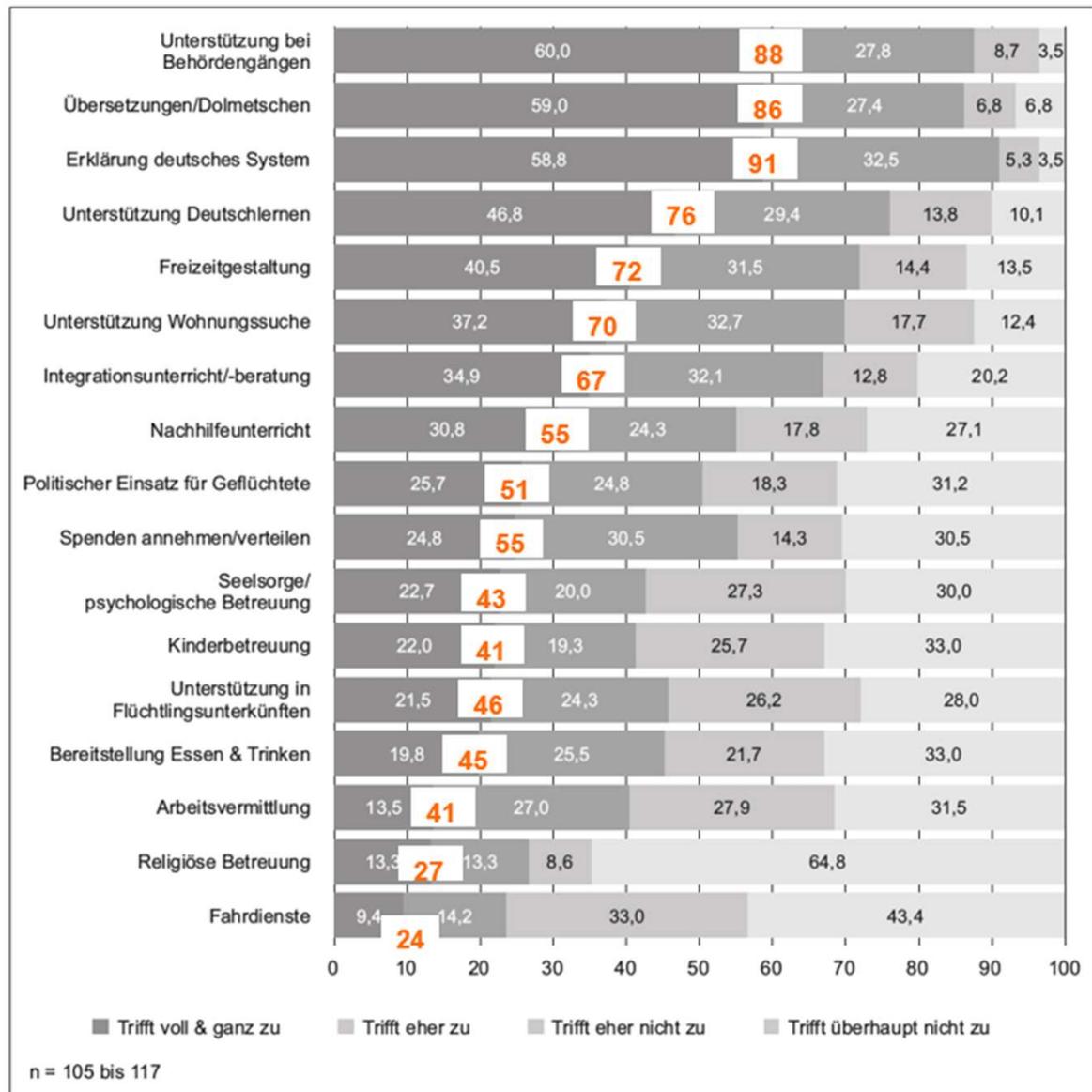
- Enge Zusammenarbeit mit Kommunen
- Wichtige Partner in der lokalen Flüchtlingshilfe
- Große Expertise, Abbau von Vorbehalten
- Vorbildfunktion, Brückenbauer
- Guter Zugang zu vulnerablen Gruppen  
→ Aufbau von Vertrauen zu Geflüchteten über geteilte Migrationserfahrungen, gemeinsame Sprache, Religion, kulturelles Wissen etc.



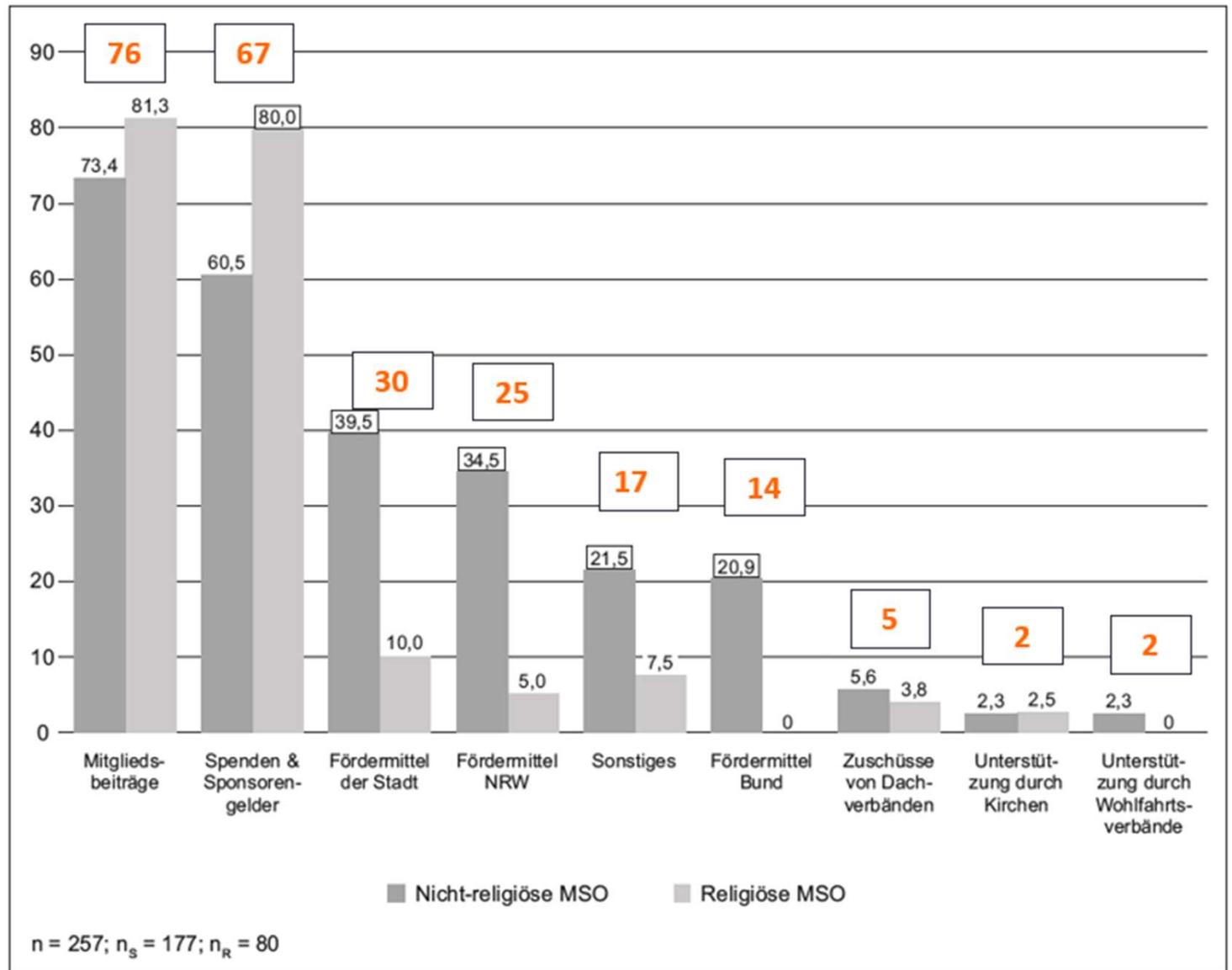
## 17 Aktivitäten in Flüchtlingshilfe (in %), Mehrfachantworten

Formale Bereiche & praktisches Mitpacken:

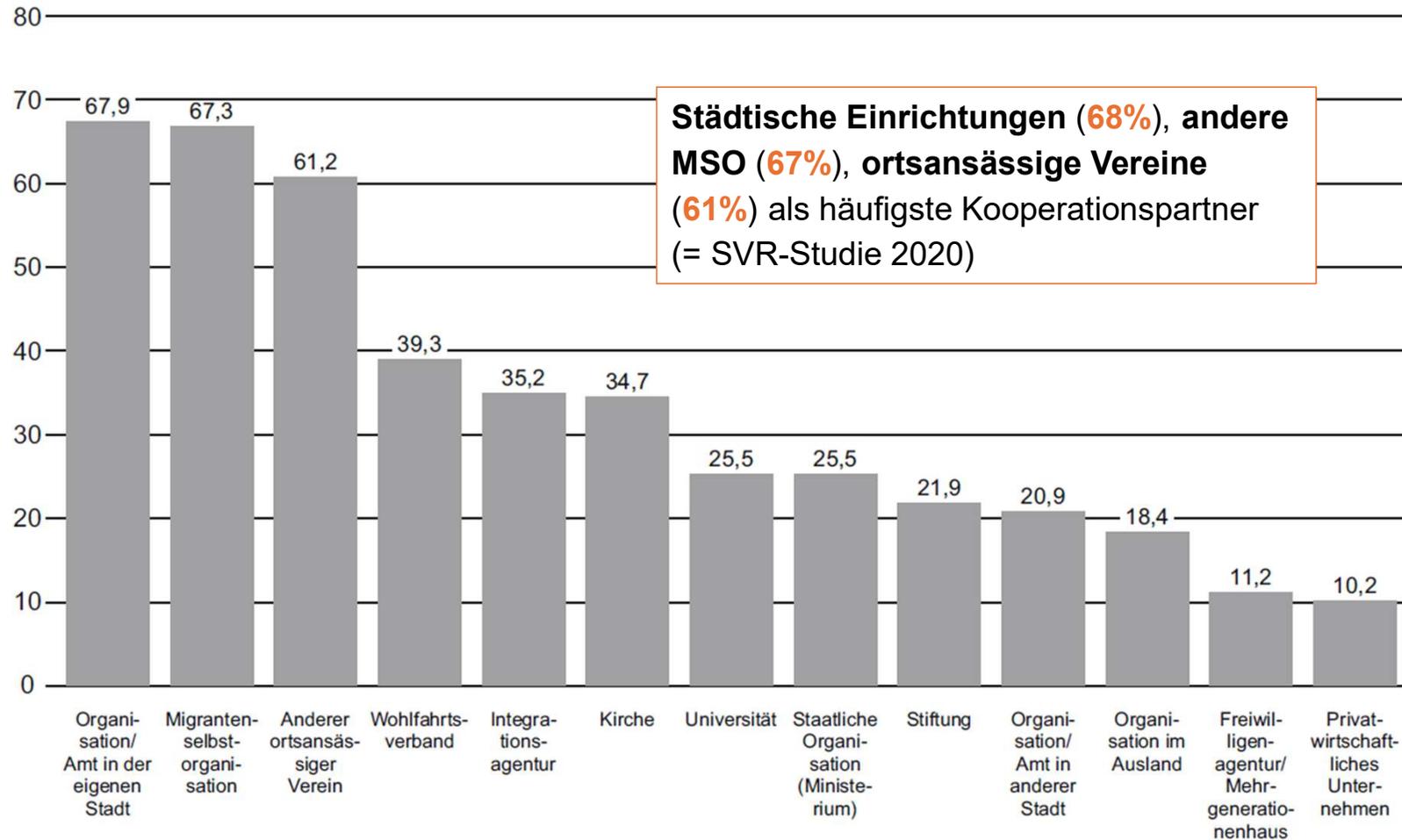
1. Qualifikationsabhängige Unterstützungsleistungen für strukturelle/soziale Integration
2. Niederschwellige, haushaltsnahe Unterstützungsformen & Freizeitgestaltung



## Finanzierungsquellen der MSO (in %), Mehrfachantworten

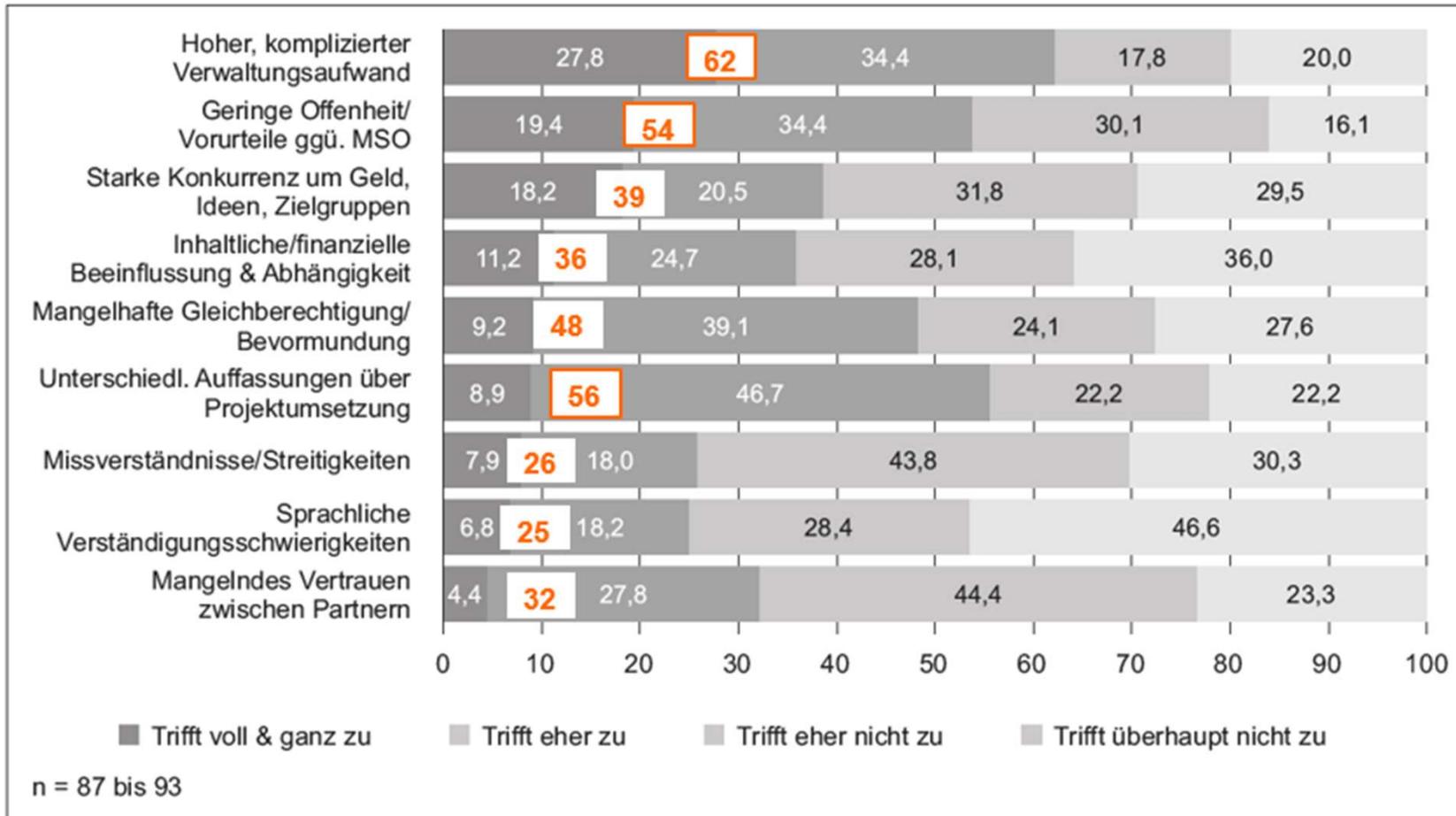


## Kooperationspartner der MSO (in %), Mehrfachantworten

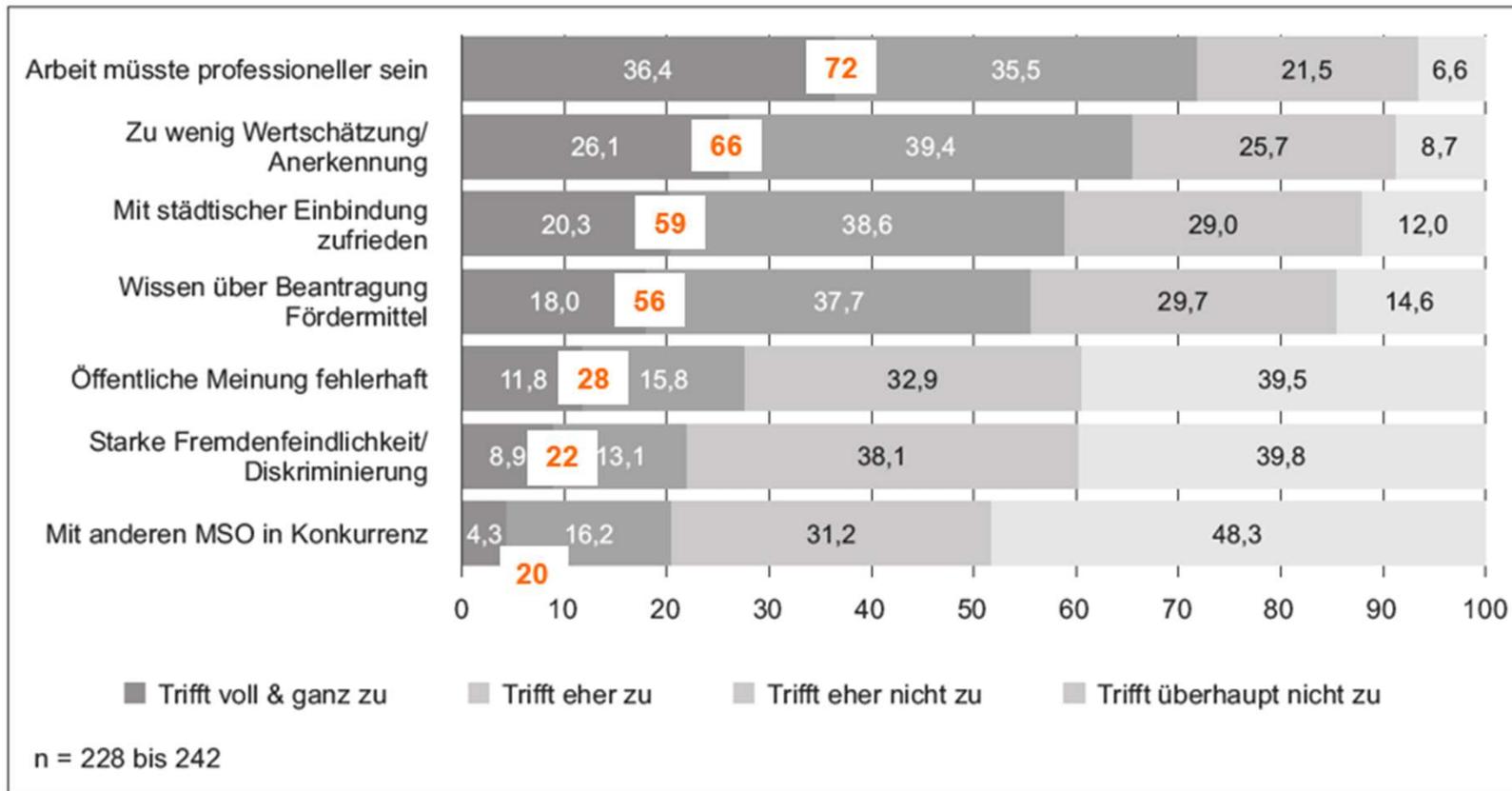


n = 196

## Im Rahmen der Kooperationen wahrgenommene Schwierigkeiten (in %), Mehrfachantworten



## Einschätzung der eigenen Arbeit und Situation (in %), Mehrfachantworten



## Ressourcen & Professionalisierung

- Tendenz: Zunehmende Professionalisierung mit bezahlten Mitarbeiter\*innen – neben weiterhin wichtiger Arbeit von Ehrenamtlichen
- Professionalisierung ist entscheidend für den Zugang zu Fördermitteln & für Arbeit mit vulnerablen Gruppen
- Hauptamtliche Strukturen sind wichtig für die Anerkennung als professionelle Träger
- MSO sind in Regelstrukturen & Fachgremien oft unterrepräsentiert



## Ressourcen & Professionalisierung

### Chronische Herausforderungen:

- Projektbezogene Förderung („Projektitis“) führt zu Unsicherheiten und mangelnder Nachhaltigkeit
- Fördermittel enden nach Projektlaufzeiten, eigene Mittel können nicht kompensieren



**Multikulturelles Forum e. V.**  
**&**  
**Beispiele guter Praxis**  
(→ langjährige professionelle Beratungspraxis)

---

# Das Multikulturelle Forum (MkF)



- Gegründet 1985 als Gesprächskreis, heute multikulturelle Organisation mit über 100 Mitarbeiter\*innen
- Standorte: Lünen, Hamm, Dortmund, Düsseldorf, Bergkamen
- Motto: „Stark durch Vielfalt“ → Förderung von Teilhabe, Partizipation & Chancengleichheit
- Vielfältiges Selbstverständnis: Migrant\*innenorganisation, Weiterbildungseinrichtung, Beratungsstelle, Facheinrichtung, Interessensvertreter
- 4 Schwerpunktbereiche:  
Arbeit und Qualifizierung – Beratung – Weiterbildung  
(Bildungswerk Multi Kulti) – Gesellschaft und Prävention

## „Wegweiser – Stark ohne islamistischen Extremismus“



- Seit 10 Jahren Anlaufstelle für Themen Islamismus & „Graue Wölfe“
- Mehrsprachige, kultursensible, lösungsorientierte Beratung für Betroffene, Familien, Umfeld; Multiplikator\*innen
- Einbindung von Schulen, Jugendämtern, Fachstellen ins Präventionsnetzwerk
- Hotline: Montag bis Freitag, 09.00–18.00 Uhr
- Online-Chat verfügbar

# „MY TURN. MY CAREER.“

Frauen mit Migrationserfahrung: Potenziale für den Arbeitsmarkt



- **Förderung:** Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus)
- **Ziel:** Individuelle Unterstützung von zugewanderten Frauen beim Arbeitsmarktzugang (unabhängig von Qualifikationen, Deutschkenntnissen, Leistungsbezügen)

## **Angebote:**

- Unterstützung bei Suche nach Kinderbetreuung, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Vermittlung digitaler & sprachlicher Kompetenzen
- Information über Strukturen & Systeme
- Stärkung der Selbstwahrnehmung & Nutzung eigener Ressourcen (Empowerment)
- **Standorte:** Dortmund, Kreis Unna, Hamm

# Fazit

- **Multifunktionalität** von MSO =  
Breites Spektrum an Aktivitäten & Dienstleistungen in  
diversen gesellschaftlichen Bereichen;  
bemerkenswerte Leistungen & Flexibilität
- **Facette der Vielfalt** unserer Gesellschaft
- MSO sind essenzieller Teil der **Zivilgesellschaft** &  
wichtige **Sparringspartner**
- Gesteigerte Anerkennung der migrationssensiblen Arbeit  
von MSO seit 2015/16
- Eigenkulturelle, gruppenbezogene Aktivitäten in MSO als  
wichtige Faktoren gesellschaftlicher Integrationsprozesse



# Fazit



- Herausforderungen: Hohe Erwartungen ggü. MSO; fehlende Ressourcen; Verdacht der Instrumentalisierung für staatliche Aufgaben
- Kritik: Mangel an verlässlicher Unterstützung; strukturelle & administrative Hürden für Aktivitätsausübung & Integration in Regelstrukturen



## Einige Empfehlungen zum Schluss ...



- Anerkennung von MSO als langfristige Kooperationspartner → Bewusstseinswandel erforderlich! Aber: große kommunale Unterschiede
  - Intensivierung & Moderierung der Zusammenarbeit von MSO mit Kommunen, lokalen Dienstleistern, Wohlfahrtsverbänden
  - Bürokratieabbau auch für MSO!
  - Überdenken der Förderlogik („Projektitis“)
  - Ausbau von Professionalisierungs- und Strukturaufbauprogrammen für MSO
  - Ausbau von Fortbildungsmöglichkeiten
  - Langfristige Integration einschlägiger MSO als gleichberechtigte Partner in Regelsysteme
- ⇒ Essenzielle Maßnahmen für eine postmigrantische Gesellschaft



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



---

**Kontakt: [klic@multikulti-forum.de](mailto:klic@multikulti-forum.de)**



## Über den Tellerrand: Impulse zu Integration und Teilhabe Programm 2025

**Integration gemeinsam gestalten:  
Migrantenselbstorganisationen als Partner und Impulsgeber**  
Dr. Anna Wiebke Klie, Multikulturelles Forum e.V.  
**21. Mai 2025, 12:00-13:00 Uhr**



**Von Arbeit bis Zusammenleben  
- Wie Flüchtlingsintegration in Kommunen gelingen kann**  
Claudia Walther, Bertelsmann Stiftung  
**Juli 2025, 12:00-13:00 Uhr**



**Antidiskriminierung praktisch im Betrieb: "Betriebe leben Vielfalt"**  
berami e.V.  
**3. November 2025, 12:00-13:00 Uhr**



**Berufsorientierung und -beratung von Geflüchteten:  
Analoge und digitale Tools**  
Dr. Martin Noack, Bertelsmann Stiftung  
**Dezember 2025, 12:00-13:00 Uhr**

[Weitere Informationen &  
Anmeldung:](#)





# Kontakt

Kontakt Frau Zangs / KI-Team



Veranstaltungen „Über den Tellerrand“:



Kontakt Team Veranstaltungsformate:

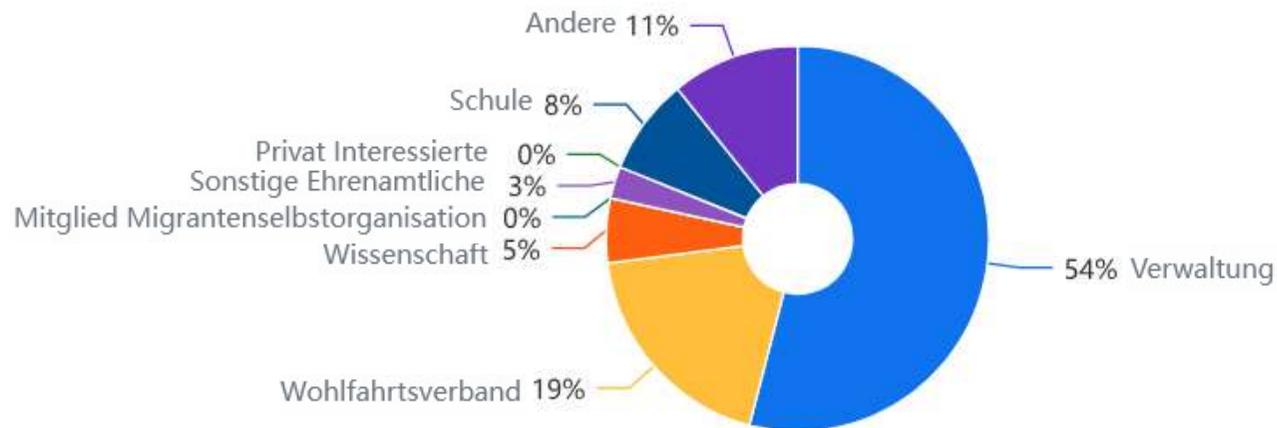
**veranstaltungen\_ki@kreis-guetersloh.de**

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme!



# Teilnehmende

1. Mit welchem Hintergrund nehmen Sie heute hauptsächlich an der Veranstaltung teil? (Einzelne Wahl)



Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# Feedback

Sehr gutes, kurzweiliges Format - perfekt für die Mittagszeit :) Vielen Dank!

Sehr gute Organisation und spannendes Thema!

Eine gute Veranstaltung, gutes Format



Kurz und knapp super

Kurz und prägnant - sehr gut

tolle Veranstaltung - sehr gelungen und interessant - vielen Dank!

hat mir sehr gut gefallen, tolle technische Umsetzung

Es war auf jedenfall eine ausreichende Veranstaltung und ganz toll. Gerne wünsche ich mir mehrere solche Themen mit solche Inhalte zwar mit den Migration Hintergrund generell

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

